

DISPATCH

CLASSIFICATION
S E C R E T

DISPATCH		CLASSIFICATION SECRET	PROCESSING		
			PROPOSED	ACTION	ACCOMPLISHED
TO Chief, Munich Liaison Base			X	MARKED FOR INDEXING NO INDEXING REQUIRED	
INFO. Chief, EE; Chief, CSB Frankfurt				ONLY QUALIFIED HEADQUARTERS DESK CAN JUDGE INDEXING	
FROM Chief of Base, Berlin				ABSTRACT	
SUBJECT DCATIDE/UVENTURE/UVAULT - Name Trace Reply				MICROFILM	

ACTION REQUIRED - REFERENCES

THE BOSTONIAN SOCIETY

REP: EOMA 66394, 15 April 1965

Forwarded herewith for MLB and HK are copies of the complete EDC files on Friedrich BUSCH, the subject of the reference. There are no Berlin Base traces on subject.

APPROVED:

Attachments:
copies of BDC file h/w

Distribution
2 - C/MLB w/att h/w
2 - C/EE w/att h/w
2 - CSA/Fran w/o att

GROUP I - EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION

CROSS REFERENCE TO	DATE TYPED	DATE DISPATCHED
	1 June 65	
DISPATCH SYMBOL AND NUMBER		
EXBA 79599		
HEADQUARTERS FILE NUMBER		
CLASSIFICATION	S E C R E T	

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
HAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U.S. ARMY

URGENT

APR. 20 1965

SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: BUSCH Friedrich
Place of birth: Berlin (1)
Date of birth: 3.6.1905
Occupation:
Present address:
Other information:

1325230/

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277
(Telephone No.)

CHARLES R. STONE

(Signature)

Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos. Neg.	Pos. Neg.	Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	7. SA	13. NS-Lehrerbund
2. Applications	8. OPG	14. Reichsoerztekammer
3. PK	9. RWA	15. Party Census
4. SS Officers	10. EWZ	16.
5. RUSHA	11. Kulturrkammer	17.
6. Other SS Records	12. Volksgerichtshof	18.

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence, RuSHA and Miscellaneous:

BUSCH, Friedrich
born: June 3, 1905 at Berlin
Occupation: Kriminalkommissar, formerly bank clerk
See also attached copies of documents.
Photos are available.
All information presumably refers to the same person.

Encl.: 30 photocopies (29)

Received 4/26/65
Lucille M. Peterson
Director
Berlin Document Center

Form AB-GBR-206
(Supt. 62)

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

APR 28 1965

APR 26 1965

CS COPY

Att #1 to EGBA - 79599 (1 June 65) [

Mitglieds Nr.

509972

Vor- und Zuname

Brisch Friedrich

Geboren 1936.6.05 Ort Berlin
Berlin, Kreis L. Ledig, verheiratet, verw.
Eingetreten 1.4.31
Ausget. 1938.11.30, in A.
Wiedereingetr. 1944.3.20 u. 1948.3.5
Wohnung 1945, Friedhofsstr. 13
Ortsgr. Berlin Gau Berlin
Al. 6. Oct. 32, 1945 Berlin, markt
Wohnung 1945, Mascherer Anwesen 204
Ortsgr. Tegernsee Gau Obbay.

23.11.32-4.4.45
Wohnung 1.11.1945 32
Ortsgr. Tegernsee Gau Sonnenburg 63-22
1.11.44 Bln. Nr. 13.8.35
Wohnung 1945, Friedhofsstr. 13
1.3.45 Tegernsee 1945
Ortsgr. Tegernsee Gau Tegernsee
Kobl.-Gr. 6.3.8.158
Wohnung 1945, Bergstr. 57
Ortsgr. Tegernsee Gau Kobl.-Gr.
Tegernsee-Tegernsee, 1944/45
Wohnung 1.1.1945 Friedhofsstr. 5
Ortsgr. Tegernsee Gau Tegernsee

Dienstalterliste der höheren Kriminalbeamten

**der staatlichen Polizeiverwaltungen und der
Geheimen Staatspolizei Preußens,
des Saarlandes und des Freistaates Danzig**

Nach dem Stande vom 1. Juni 1935

Herausgegeben von

Br. Freiberg
Kriminalkommissar
am Preuß. Polizei-
Institut
Bln.-Charlottenburg

E. Eichler
Amtsrat im Reichs-
u. Preuß. Ministerium
des Innern
Berlin

Dr. jur. Th. Mommsen
Kriminalkommissar
am Preuß. Polizei-
Institut
Bln.-Charlottenburg



1935

CARL HEYMANNS VERLAG · BERLIN W 8

Verzeichnis

Kriminalkommissar-
charlottenburg —
2376/35.

Polizei-Verwaltung

- 3 Hannover
- 1 Rocklinghausen
- 1 Rocklinghausen
- 1 Berlin
- 1 Berlin
- 1 Berlin
- 1 Königsberg
- 3 Breslau
- 3 Düsseldorf
- 3 Stettin
- 3 Aachen
- 3 Bochum
- 3 Kiel
- 3 Köln
- 13 Frankfurt a. M.
- 33 Essen
- 33 Halle
- 33 Magdeburg
- 33 Recklinghausen
- 34 Berlin
- 34 Berlin
- 32 Hannover
- 33 Wuppertal
- 33 Stettin
- 33 Breslau
- 33 Berlin

reien Berufen,
(polizei),

der Kriminalkommissaranwärter des lt. Erl. d. PrMPrls. v. 30. 10. 1934
— Nr. 50 568 11 C — vom 8. November 1934 — 30. Mai 1935 am
Polizeiinstitut laufenden Lehrgangs für Kriminalkommissaranwärter
der Geheimen Staatspolizei.

Lfd. Nr.	Nam Zur Vor.	Geburtsdatum Geburtsort	Dienststelle
1	Ahrens, Hermann	23. 9. 97 Hannover	Stapo Hannover
2	Appel, Karl	25. 8. 08 München	Gestapo
3	Block, Hans	13. 7. 08 Memel	Stapo Tilsit
4	Boemeburg, Carl	28.10.85 Elberfeld	Gestapo
5	Busch, Friedrich	3. 6. 05 Berlin	Pol. Pris. Berlin
6	Fenner, Heinz	23. 6. 85 Petersburg	Gestapo
7	Hasse, Hans	24. 6. 05 Barsinghausen	Gestapo
8	Hilliges, Werner	12.11.03 Charlottenburg	Gestapo
9	Hübner, Hellmuth	24. 5. 93 Jatzkow	Stapo Schneide- mühl
10	Jonigkeit, Franz	10. 9. 89 Krebschen	Stapo Liegnitz
11	Krüger, Walter	31. 3. 90 Itajahy (Bras.)	Gestapo
12	Lange, Herbert	29. 9. 09 Metzlin	Stapo Stettin
13	Dr. Lebküchner, Rich.	2. 3. 02 Neuenstadt u. Kocher	Stapo Elbing
14	Müller, Erich	8. 7. 00 Nipmerow	Gestapo
15	Mosig, Walter	24. 5. 07 Giesen	Gestapo
16	Neubourg, Dr. Ludw.	29. 6. 03 Potsdam	Gestapo
17	Nocke, Hermann	16. 2. 92 Gelsenkirchen	Stapo Reckling- hausen
18	Nohles, Peter	17. 7. 97 Düsseldorf	Stapo Düsseldorf
19	Stage, Kurt	6. 6. 00 Potsdam	S.D.-Dienst SS-Reichsführung
20	Wleczorek, Erwin	25. 4. 05 Breslau	Stapo Breslau
21	Wolter, Willi	14.11.07 Cleve	Gestapo
22	Wölk, Herbert	21. 6. 05 Gut Neugraben- wen (Ostpr.)	Gestapo
23	Wüst, Georg	18. 6. 08 München	Buyr. Polit. Pol.

Nur für Behördengebrauch!

Der 1. 1. 1943
Rommel
Gang

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albert-Straße 8. Ausgabe A (zweitlicher Druck), Ausgabe B (einzelner Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 1

Berlin, den 9. Januar 1943

4. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der verübtlichten Rücksicht erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. Rücksicht. 18. 12. 42 Polizeiliche Maßnahmen gegen Pol. Angehörige. S. 1. — Rücksicht. 21. 12. 42 Schändung, zurückgeführter u. zurückgeführter Fremdeinsatzbeamter, Sonderer u. Staatssicherheit. S. 2. — Rücksicht. 22. 12. 42 Schriftverkehr. S. 3. — Rücksicht. 24. 12. 42 Auszeichnung mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. S. 3. — Rücksicht. 30. 12. 42 Errichtung

eines Zentralarchivs für Sich. Pol. u. SD. S. 3. — Rücksicht. 4. 1. 43 Devisenbewirtschaftung. Umwechslung von RM-Hilfslingen in Landeswährungen u. Reichskreditkassenscheine. S. 4. Verschiedenes. Rücksicht. 28. 12. 42 Wohnungsförderung. S. 4. Personalmittellungen. S. 5.

Sicherheitspolizei und SD

Polizeiliche Maßnahmen gegen Pol. Angehörige
Rücksicht des RMfj/ChdDIPol. L. Rücksicht. vom 18. 12. 1942
— S II A 2 Nr. 80 VII/42-176 u. O-VaR PBO 4284/41 IV —
(veröffentl. MiHIV. S. 233).

1. (1) Wird gegen einen Pol. Angehörigen wegen Verdachtes eines Verbrechens oder Vergebens ein polizeiliches Ermittlungsverfahren eingeleitet, so ist die vorgesetzte Dienststelle des Pol. Angehörigen unverzüglich zu unterrichten und über den Gang des Verfahrens auf dem laufenden zu halten.

(2) Von einer Untertragung der vorgesetzten Dienststelle des Pol. Angehörigen kann Abstand genommen werden, wenn besondere Umständen des Ermittlungsverfahrens es erfordern. In diesem Falle ist der Sachverhalt unverzüglich dem Hauptamt der Pol. des ortsansässigen Dienststelle vorgesetzt ist, zu melden. Diesen hat das andere Hauptamt in geeigneter Form zu unterrichten, sofern der Pol. Angehörige dessen Dienstbereich angehört.

II. (1) Die Vorladung eines Pol. Angehörigen zur Vernehmung als Zeuge, Sachverständiger oder Beschuldigter hat über die vorgesetzte Dienststelle des Pol. Angehörigen zu erfolgen.

(2) Bei Gefahr im Verzuge kann unmittelbare Ladung erfolgen. Die vorgesetzte Dienststelle ist unbedingt unverzüglich zu unterrichten.

III. Die verantwortliche Vernehmung eines Pol. Angehörigen im Führerrang wegen Verdachts eines Verbrechens oder Vergebens ist von einem Pol. Angehörigen durchzuführen, der zumindest den gleichen Dienstgrad wie der Beschuldigte hat. Sicht ein im Dienstgrad gleichstehender Pol. Angehöriger nicht zur Verfügung, so kann die Vernehmung auch von einem Pol. Angehörigen im Führerrang, der einen geringeren Dienstgrad als der Beschuldigte hat, durchgeführt werden.

IV. (1) Beschlagnahmen und Durchsuchungen bei einem Pol. Angehörigen in einem Verfahren gegen ihn selbst oder gegen einen seiner Angehörigen, der in seinem Haushalt lebt, sind erst nach Benachrichtigung der vorgesetzten Dienststelle des Pol. Angehörigen vorzunehmen. Der vorgesetzte Dienststelle ist legerecht zu geben, die Beschlagnahme oder Durchsuchung beizubehalten.

(2) Bei Gefahr im Verzuge genügt die unverzügliche nachträgliche Benachrichtigung der vorgesetzten Dienststelle.

(3) Angehörige sind: der Ehegatte sowie alle Verwandten und Vereschwister.

(4) Steht der Pol. Angehörige im Führerrang, so ist die Beschlagnahme oder Durchsuchung von einem im Führerrang stehenden Pol. Angehörigen zu leiten, es sei denn, daß Gefahr im Verzuge ist und ein im Führerrang stehender Pol. Angehöriger nicht sofort zur Verfügung steht.

V. Beschlagnahmen und Durchsuchungen in polizeilichen Dienstgebäuden bedürfen der Genehmigung des Dienststellenleiters. Bei Gefahr im Verzuge genügt eine unverzügliche nachträgliche Benachrichtigung.

VI. (1) Die Festnahme eines Pol. Angehörigen hat im Falle eines mit seiner vorgesetzten Dienststelle zu erledigen. Bei Gefahr im Verzuge genügt unverzügliche nachträgliche Benachrichtigung.

(2) Die Festnahme eines Pol. Angehörigen im Führerrang hat durch einen Pol. Angehörigen zu erfolgen, der zumindest den gleichen Dienstgrad wie der Festnahmende hat. Reicht Fluchtverdacht oder liegt Gefahr der Verdunklung oder des Mißbrauchs der Freiheit zu neuen strafbaren Handlungen vor und steht ein im Dienstgrad gleichstehender Pol. Angehöriger nicht sofort zur Verfügung, so kann die Festnahme auch durch einen Pol.

in Hannover-Ahlem im Neubau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, monatl. Miete 28 RM.

32. Gesucht wird 4-5-Zim.-Neubauwohnung in Dörlin, mit Bad u. Zentralheizg. Gartenanteil erwünscht, monatl. Miete bis 120 RM. Geboten wird 3-Zim.-Neubauwohnung in Zweifamilienhaus mit Bad, Spülkammer u. Nebengieß sowie Gartenanteil in Bayreuth, monatl. Miete 75 RM.

An Sicherheitspolizist u. SD.

— Befehlsblatt 1943 S. 4.

Personalmitteilungen

Reichssicherheitsbeamte.

Ernannt zum Reg.u.Krim.Direktor: #-Sturmbannführer Ob.Regt.Krim.Rat Schraepel; zum Reg.Ammann: Pol.Ob.Isp. Hans Hoppe; zum Pol.Ob.Isp.ektor: Hesse (RKPA) u. Pol.Isp. Schrader; zum Pol.Isp.ektor (A4c1): die Pol.Isp. (A4c2) Vlothoer, Lüders, Scherfeld, Hämmer, Pachow, Glödow, Rieck u. Hamann.

Abgeordnet: #-Obersturmbannführer Karl Raabe (Reichsschule der Sich.Pol. in Prag) zur E-Gr. B als Führer des S-Kdo. 7b.

Inspektoren, Beobachter u. Kommandeure der Sich.Pol. u. des SD.

Ernannt als Insp. in Posse: #-Oberführer Reg.u. Krim.Direktor Damzog (RSHA-IV); als Insp. in Dresden: #-Standartenführer Reg.Direktor Dr. Gesske (bisher Insp. Posse); als Insp. in Wiesbaden: #-Standartenführer Seemann (bisher SD-LA. Hamburg); als Kommandeur 1. d. Gen.Bezirk Silesien: #-Sturmbannführer Reg.Rat Dr. Ernst Kaubmann (Leipzig); als Kommandeur in Romes: #-Sturmbannführer Reg.Rat Pulmer (Ziegenau-Schröttersburg).

Die Abordnung des #-Sturmbannführers Reg.u.Krim.Rat Dr. Ratzenberger (Wien) ist unter Einbindung von seinen Dienstgeschäften als Kommandeur d.SPD. 1. d. Gen.Bezirk Silesien aufgehoben worden.

Staatspolizei(Leit)stellen.

Ernannt zum Polizeirat: Pol.Ob.Isp. Quoß (Prag); zum Krim.Rat: die #-Haupsturmführer Krim.Komm. Fischer (Prag), Hermannsen (Kiel), Schläter (Stettin); #-Obersturmführer Johner (Stuttgart), die Krim.Komm. Häbner u. Busch (Innsbruck); zum Pol.Isp.ektor (A4c1): Pol.Isp. (A4c2) Hachmeister (Bremen); zum Krim.Isp.ektor: die Krim.Ob.Schreiber Töpper (Graz) u. Clavien (Brüssel).

Verneint: #-Sturmbannführer Reg.Rat Schötz (RSHA) u. Ziegenau-Schröttersburg als Leiter; die Pol.Rat. Lissau (Oppeln) u. Prag u. Mässler (Wilhelmsburg) u. Oppeln; Krim.Rat Aboldt (Dortmund) u. Oppeln; #-Obersturmführer Krim.Komm. Böhm (Kdr. Wachau) u. Wien; die Pol.Isp.Anw. Korb u. Nagel (Berlin) u. Karlsruhe.

Abgeordnet: #-Sturmbannführer Reg.Rat Dr. Auer (Wien), zuletzt abgeordnet zur E-Gr. B) nach Prag zur Dienstleistung beim Ust. Prag.

Kriminalpolizei(Leit)stellen u. Krim. Abteilungen.

Ernannt zum Krim.Rat: Krim.Komm. Freytag (Köln); zum Krim.Kommissar: Krim.Isp. Frers (Bremen); zum Krim.Isp.ektor: die char. Krim.Isp.ektores Schumann (Leipzig), Goericke (Leipzig), Hugo Müller (Leipzig) u. Krim.Ob.Schr. Kraemer (Waldshut).

Abgeordnet: Krim.Rat Michael (Krakau) z. Institut f. Naturwissenschaft. Kriminalistik in Krakau als Abt.Leiter.

Verneint: #-Haupsturmführer Krim.Komm. Dr. Abalon (Mannheim) u. Breslau, #-Obersturmführer Krim.Komm. Wöger (Thorn) u. Frankfurt/M. u. #-Mann Krim.Komm. Horst (Gen.Krim.Pol. Neuhausen) u. Hamburg.

In den Reihenland verneint: Ob.Reg.u.Krim.Rat Janka (Wien) u. Krim.Komm. Lößlein (M. Gladbach/Rheydt).

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Kommissar: Hilla-Krim.Komm. Wenzel (Stapost, Leipzig); zum Krim.Ob.Schreiber: Krim.Schr. Windhorst (KPLS. Düsseldorf); zum apl. Krim.Assistenten: Krim.Ans.Anw.I.V. Karl a. Königshainzel (Stapoleitst. Königsberg).

— Befehlsblatt 1943 S. 5.

Mitgliedschaftsamt.

KVn Sohn/AV:ix.
10.40.

Mitgliedsbuch für den Pg.
Friedrich Burch geb.: 3.6.05
wohnt: Innsbruck, Klammerstr. 1
Mitgliedsnummer 509 972

München, den 10. Oktober 1940.

11.11.40

An den
Gauschatzmeister des Gaus:
Tirol - Vorarlberg der NSDAP
Herrn Hermann Houben
Innsbruck

In der Anlage überende ich Ihnen ein Schreiben des Parteigenossen Busch vom 3. Jan. 1940 zur Kenntnisnahme und weiteren Verantlung.

Der Genannte wurde lt. Eintragungen in der Reichskartei am 1.4.1931 unter der Mitgliedsnummer 509 972 bei der Ogr. Berlin/Berlin in die NSDAP aufgenommen.

Die letzte Überweisung des Genannten erfolgte im Okt. 1939 von der Gauleitung Koblenz-Trier an die Ogr. Innsbruck/Tirol - Vorarlberg mit der Anschrift: Innsbruck, Inastrasse 5.

Unter Zugrundeliegung der von Parteigenossen Busch in seinem Schreiben vom 3.1.40 angegebenen Anschrift wird die Adresse derselben in der Reichskartei in Innsbruck, Kl. Klammerstrasse 1 abgeführt.

In dem beigelegten Schreiben hat der Genannte wegen des Verbleibes seines Mitgliedsbuches Rückfrage gehalten.

Hierzu stelle ich fest, dass sich derselbe nicht bei der Reichsleitung befindet und auch nie wieder der Reichsleitung in Verlage gebracht worden ist.

Der Betreffende wolle sich daher diesbezüglich an die Gauleitung Koblenz-Trier wenden.

Anlagen
1 Schreiben

H. o. 171 Hitler!
1. A.

Der Reichsführer-
Persönlicher Stab
Tgb.Nr. AR/K
5.

Tgb. Nr. AR/K
G.

str.: Heiratsgesuch des **W**-Untersturmführers Friedrich B u s c h ,
W-Nr. 260 462.

Berlin, den 11.1939

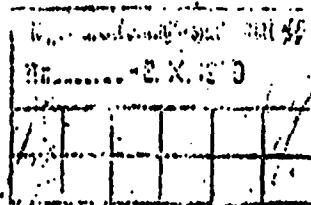
An den
Chef des Sippenantes,
im Rasse- u. Siedlungshauptamt-H,
Berlin SW 68

Anliegend gebe ich das Heiratsgesuch des H-Untersturmführers Friedrich Busch zurück. Der Reichsführer-H hat das Gesuch auf Grund einer Besprechung zwischen H-Brigadeführer Dr. Best und H-Untersturmführer Busch genehmigt.

Friedrich B'sch
SS-Untersturmführer u.
Kriminalkommissar
SS-Nr: 280 402
Sippen Nr: 82 828

Innsbruck, den 30.9.1939.
Richard Wagnerstrasse 52

An das



Rasse- und Siedlungshauptamt

Giboten

Einschreiben

Rückporto: entnommen in B E R L I N

Auf Grund des Erlasses des Reichsführers SS
und Chefs des Rasse- und Siedlungshauptamtes - Az 10 K 10 -
vom 1.9.1939 übersende ich mein Heiratsgesuch mit den beiden
Fragebogen, den beiden Untersuchungsbogen und den beiden Erb-
gesundheitsbogen mit der dringenden Bitte um beschleunigte
Freigabe meiner Ehe.

Meine Gründe hierfür sind, dass sich meine Braut
seit bereits drei Monaten in anderen Umständen befindet und auf
Grund der inoffiziellen Räumung ihren Wohnort Trier/Mosel ver-
lassen musste. Sie befindet sich z.Z. in Limburg /Lahn und darf
sie, auf Grund der geschilderten Umstände, ihr Elternhaus vor-
erst nicht mehr betreten, dasgl. nicht früher nach Innsbruck
kommen, bis wir standesamtlich getraut sind.

Da wir bereits standesamtlich notiert sind, weil
die zur Vorlage beim Standesamt notwendige "Heiratserlaubnis
der SS" auf Grund obigen Erlasses bereits als erteilt gilt, benötige
ich noch die erforderliche Freigabe der Ehe.

Um weitere Unkosten durch den Aufenthalt meiner
Braut in Limburg zu ersparen, bitte ich, mir die Freigabe tele-
grafisch an die Adresse meiner Dienststelle mitzuteilen.
(Stapo Innsbruck, Herrngasse) Die Kosten für das Telegramm lege
ich in Briefmarken - 1,50 Rm. - bei.

Für eine recht baldige Erledigung wäre ich
hunserst dankbar, und zeichnet

Die übrigen Unter-
lagen werden ehrenwörtlich
umgehend nachgereicht.

mit Heil Hitler

F. B.
SS-Untersturmführer.

19. 9./39.

Berlin, d. 20.9.39.

11

Rechts Richtigkeits Trauung
Erwun: Doct. Schreiber v. 15.9.39.

an den
SS-Untersturmführer Getreulich Bufe
SS-Re. 280 402 60

Jahnsbrück
Janstr. 5 II

Eine Erlaubnis für eine kirchliche Trauung kann das R.u.S.-Hauptamt-SS ebenso wenig erteilen, wie es eine solche Abflug verhindern kann. Ein solches Beginnen steht letzten Endes im freien Gewissen der Antragsteller.

Da Sie sich über die Unannehmlichkeit Ihrer Lage völlig im klaren sind, kann Ihnen nur noch der Rat gegeben werden, zu versuchen die Eheschließung in aller Stille zu vollziehen und die Schwiegereltern vor die vollendete Tatfahre zu stellen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß es eine zwar weit verbreitete aber freigeahnte Annahme ist, daß der Gemütszustand der Mutter auf das in der Entwicklung befindliche Kind auswirkt.

Der Chef des Zippennamtes
im Rasse- und Siedlungshauptamt-SS.

Max. Höfmann

SS-Oberführer

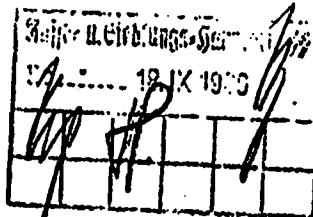
Friedrich B a u s c h
SS-Untersturmführer u.
Kriminalkommissar

Innsbruck, den 15.9.1939
Innstr. 5 II.

10

Eilboten

An den
Reichsführere SS
Rasse- u. Siedlungshauptamt



BERLIN SV

Hedemannstrasse 23/24.

Zu meinem Antrage, um Übersendung der Vordrucke
zu meinem Heiratsgesuch, möchte ich, zu Ziffer 6, folgende Erklärung ab-
geben:

Durch meine Unfallsache, die dem Sicherheitshaupt-
amt - SS-Sturmbannführer H a e n s c h - hinreichend bekannt sit, haben
meine Braut und ich, mit den Eltern meiner Braut, seit 2 Jahren die grös-
ten Differenzen. Hinzu kommt nun, dass sich meine Braut im dritten Monat
in anderen Umständen befindet, und durch den augenblicklichen Kriegs-
zustand gezwungen, sich mit ihrer Mutter in Limburg a. d. Lahn im einem
Hotel aufhält. (Trier, der Wohnort meiner Braut und ihrer Eltern, befindet
sich noch im Operationsgebiet, gehört zur Räumungszone, und hat dort schon,
seit 2 Wochen, auf Veranlassung der zuständigen Stellen, die inoffizielle
Räumung begonnen.)

Da sich die Aussprache mit den Eltern meiner Braut, über
die obenerwähnte Angelegenheit, durch meine am 21.7. stattgefundene Ver-
setzung nach Stuttgart, und der hierauf am 25.8. stattgefundenen Nachmali-
Versetzung nach Innsbruck, und der anschliessenden Zuspitzung der all-
gemeinen Lage, bis jetzt verzögert hatte, kann ich heute erst um Heirats-
genehmigung einkommen.

Nach erfolgter Ausprache, bestehen die Eltern meiner Braut, auch heute noch auf Vollzug einer kirchlichen Trauung. Ich möchte meiner Braut, zumindest in dieser Hinsicht weitere seelische Kämpfe und Auseinandersetzungen mit ihrem Elternhause ersparen, zumal meine Braut, durch die Ereignisse der letzten Monate, und besonders der letzten Wochen, seelisch und auch körperlich sehr mitgenommen ist. Ausserdem halte ich es, im Hinblick auf ihren augenblicklichen Zustand und auf die Geburt eines gesunden und kräftigen Kindes geradezu als meine Pflicht, ihr jede weitere Aufregung, wenn möglich, fern zu halten,

Darum bitte ich nun um Erlaubnis, mich kirchlich trauen zu lassen, obwohl dies meiner persönlichen Weltanschauung vollkommen widerspricht.

Ich muss nochmals beteuern, dass ich, nur mit Rücksicht auf den geschwächten Gesundheitszustand, und die bereits geschilderten neu hinzugetretenen Umstände, zu diesem Entschluss gekommen bin.

Um ausserdem glaubhaft beweisen zu können, dass ich in keiner Hinsicht kirchlich gebunden bin, bzw. mich kirchlich gebunden fühle, möchte ich erwähnen, dass ich in dem reichlich "schwarzen" Trier (a.d.Mosel) 4 Jahre lang die Kirchenabteilung bei der Dienststelle unter mir hatte, und alle Durchsuchungen, sowohl im Bischöflichen Palais, als auch im Generalvikariat, persönlich geleitet habe.

Im übrigen, wird meine Braut, wenn wir erst verheiratet sind, ebenfalls über kurz oder lang ihren Kirchenaustritt erklären.

Ich habe bereits über meine beabsichtigte kirchliche Trauung mit Herrn Regierungsrat M y l i u s, auf dem Geheimen Staatspolizeiamt in Berlin, und mit meinem jetzigen Leiter, Herrn Oberregierungsrat Dr. H a r s t e r in Innsbruck Rücksprache genommen. Beide Herren, haben, unter den geschilderten Voraussetzungen, es auch für gut geheißen, dass ich meiner Braut z.Z. nichtzumuten kann, dass sie sich wegen dieser Frage nun auch noch vollkommen mit ihren Eltern über-

wirft.

Ich bitte deshalb, meine Handlungswise zu verstehen, und
-mit Rücksicht darauf, dass sich meine Braut schon im dritten Monat in
anderen Umständen befindet, und außerdem durch die erfolgte Räumung
z.Z. keinen festen Wohnsitz mehr hat, - meinen Antrag um Heiratsgenehmi-
gung beschleunigt durchzuführen

Heil Hitler!

SS-Untersturmführer.

SD.

P.S. Ich bitte, mir die Vordrucke durch "Bilboden" Übersenden zu wollen.
Freimarken sind beigefügt.

D.O.

Rückporto: 64 entnommen

Lebenslauf:

(Anmerkung und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

1 2
Christian Witt
SS - Politischer Gefange

Mr. 2 Name des lebenden Vaters: R. u. s. a. h. Name: Heinrich
Beruf: Postassistent Jahres Alter: 63 Jhr. Erstgeb.: /
Zeitwende: /
Unerlässliche Krankheiten: keine (ausser gewissen Kinderkrankheiten u. Erkältungen)

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: P. l. a. m. m. i. n. e. Name: Amalie
Jahres Alter: 62 Jhr. Erstgeb.: /
Zeitwende: /
Unerlässliche Krankheiten: keine (ausser gewissen Kinderkrankheiten u. Erkältungen)

Mr. 4 Großvater väld. Name: R. u. s. a. h. Name: Friedrich
Beruf: Chausseeaufzäher Jahres Alter: / Erstgeb.: 59 Jhr.
Zeitwende: angeblich aus Furcht über den Tod seines Enk.
Unerlässliche Krankheiten: Wie oben

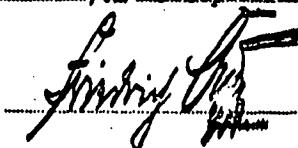
Mr. 5 Großvater väld. Name: S. o. e. d. i. n. k. Name: Alwine
Jahres Alter: / Erstgeb.: 45 Jhr.
Zeitwende: 14 Tage nach der Geburt ihres 13. Kindes
Unerlässliche Krankheiten: Wie oben

Mr. 6 Großvater väld. Name: P. l. a. m. m. i. n. e. Name: Gottfried
Beruf: Schmid Jahres Alter: / Erstgeb.: 65 Jhr.
Zeitwende: durch Erkältung
Unerlässliche Krankheiten: 1. Letzter Zeit Mierenleidend

Mr. 7 Großvater väld. Name: G. u. t. t. Name: Marie
Jahres Alter: / Erstgeb.: 91 Jhr.
Zeitwende: Altersschwäche, dennoch bei voller Besinnung gestorben
Unerlässliche Krankheiten: Wie unter 5

a) Ja welche Herze, das ich vorliegende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ja wo mir beweise, das während solche Angaben den Abschluß aus der H. nach 24 stehen.

Innsbruck, den 30 September 1959.


Heinrich Oberhuber
ss-U, 5. Klasse

Die Richtigkeit der aufstehenden
Angaben besticht mir nun auf Deinheit.